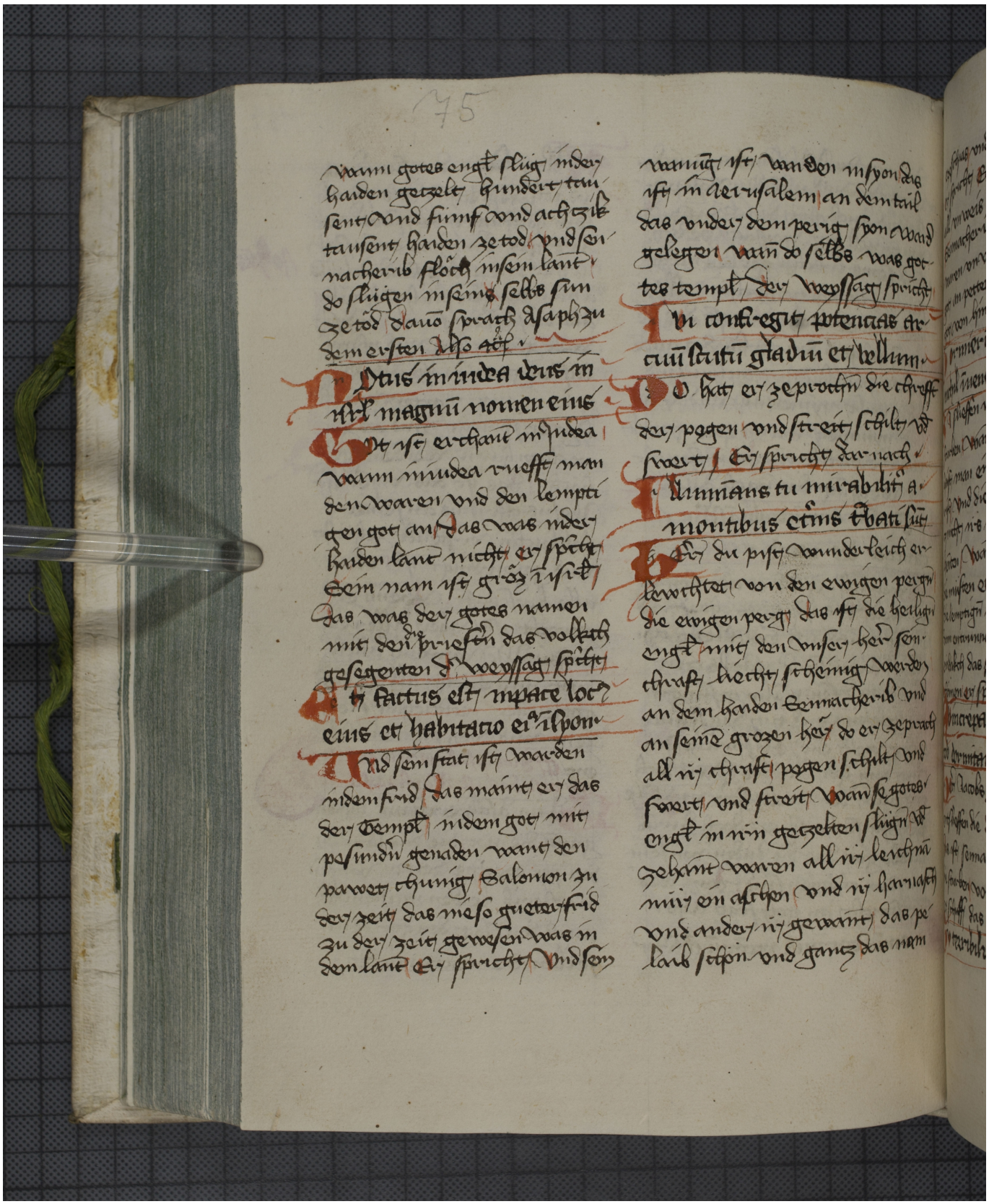
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



warm gotes engl slug inder
haiden gezelt hundert tau
sent vnd fünf vnd achtzig
tausent haiden zetod vnd sen
acherib flöch in sein lant
do slugen in seine selbs sun
ze tod dauon sprach asaph zu
dem ersten also auf.

Notus in iuda deus in
israel magnum nomen eius

Got ist erchant in iuda
warm iuda rueffet man
den waren vnd den lempel
den got an das was inder
haiden lant nicht er spricht
sein nam ist grozz i israel
das was der gotes namen
mit der priesten das volkch
gesegenten der weyssag spricht

Et factus est in pace loc
eius et habitatio eius in sion

Vnd sein stat ist warden
in dem frid das maint er das
der tempel in dem got mit
pessindu genaden want den
parwet chunig salomon zu
der zeit das meso grieter frid
zu der zeit gewesen was in
dem lant er spricht vnd sein
wanung ist wan der in sion dis
ist in iherusalem an dem tail
das vnder dem perig sion wand
gelegen wan do selbs was got
tes tempel der weyssag spricht

In contrecit potencias ar
cuum scutum gladium et bellum

So hat er zebrochen die chraft
der pogen vnd streit schilt vnd
swert er spricht darnach

Illuminans tu mirabilis a
montibus eternis

Du pist wunderleich er
leuchtet von den ewigen pergen
die ewigen pergen das ist die heilig
engel mit den unser herr sen
chraft liecht scheinig werden
an dem haiden sennacherib vnd
an seine grozzen her do er zebrach
all ir chrift pogen schilt vnd
swert vnd streit wan se gotes
engel in ir in gezelten slugen vnd
zehant waren all ir lerchen
mit ein ander ir harnasch
vnd ander ir gewant das pe
lach schön vnd ganz das nam